FAIRliebt

AaML

Von Turtok11

Kapitel 4: Die Entscheidung der Kooperative - Mistys Auftritt

Das Mädchen mit den orangefarbenen Haaren rennt freudestrahlend zur Hütte von Ash Ketchum, denn sie hat eine positive Nachricht von ‚Beerfair' erhalten. Der schwarzhaarige Junge ist jedoch nicht anwesend und so sucht sie ihn weiter auf den Feldern, allerdings ebenfalls vergeblich, stattdessen bleibt Misty in mitten der Sinelbeerenbäumchen stehen. Ihre Augen werden dabei größer und größer. In ihnen macht sich ein Stück weit Entsetzen breit, denn wo sie auch hinblickt, liegen zerstörte Sinelbeeren am Boden.
„Das waren Cassy und Butch von Team Rocket." sagt eine betrübte Stimme im Rücken von Misty. Sie gehört zu Ash, der nun auf das orangehaarige Mädchen zugeht.
„Sie sind darauf aufmerksam geworden, dass wir mit anderen Aufkäufern in Kontakt stehen und wollten uns einen Denkzettel verpassen. Zum Glück handelt es sich nur um etwa 10% unserer Anbaufläche." fährt der Kooperativenleiter weiter fort.
„Ja, aber auch bei einem Ernteausfall von 10% habt ihr doch kaum noch eine Chance vernünftig zu Leben, ihr habt doch schon jetzt fast nichts… Ich glaube, ich habe euch in diese Situation gebracht. Es tut mir leid, ich wollte das wirklich nicht." Mit gläsernem Blick schaut Misty den Jungen an, doch ihre Blicke scheinen eher durch ihn hindurch zu gehen und sie hat große Mühe die Tränen zu unterdrücken. Auch Ash bemerkt wie nahe Misty diese Angelegenheit geht und reagiert dementsprechend.
„Ach quatsch Misty, mach dir da mal keine Gedanken, du willst nur unser Bestes und das erkenne ich an. Ich freu mich, dass du zu uns gekommen bist und deine Hilfe angeboten hast."
Der schwarzhaarige Junge hat den Satz noch nicht beendet, da hatte das Mädchen ihn schon mit ihren Armen umschlungen und ihren Kopf ganz fest an ihn gepresst. Sie kann auch nicht anders, denn die gesamte Situation ist ihr gerade einfach zu viel und Ashs Worte sind einfach zu lieb. Ihr Gegenüber hat allerdings mit einer derartigen Aktion mitnichten gerechnet. Er schließt das orangehaarige Mädchen zwar instinktiv in seine Arme und streichelt ihr über die orangefarbenen Haare, doch blickt er dennoch gleichzeitig völlig verwirrt drein. Kurz darauf wird auch Misty klar, dass das was sie gerade tut eigentlich nicht angebracht ist und so lösen sich beide und starren etwas verlegen auf den Boden, bis Ash vorsichtig das Wort ergreift.
„Ich werde dann wohl eine Kooperativenversammlung für heute Abend einberufen. Ich finde du solltest auch dabei sein, denn wir werden über unser weiteres Vorgehen beraten."

„Ja, das sollte ich wohl.“ stammelt das Mädchen mit den grün-blauen Augen, immer noch sichtlich verlegen. „Deswegen bin ich ja auch eigentlich zu dir gekommen, denn der Chef von ‚Beerfair’, Prof. Eich, würde sich freuen, wenn ihr Beeren an uns liefern könntet… Ich kann natürlich auch verstehen wenn ihr das ablehnt.“ Mistys Blicke schweifen noch einmal über die zerstörte Ernte.
„Danke für die Info, da haben wir ja noch mehr zu besprechen heute Abend. Ich geh dann mal los und lade alle ein.“
Während Ash sich in Bewegung setzt, bleibt Misty noch ein Weilchen gedankenversunken stehen, ehe auch sie sich nachdenklich davonschleicht.

Am Abend treffen nach und nach immer mehr Kooperativenmitglieder an Ashs Hütte ein, unter ihnen herrscht ein aufgeregtes und verärgertes Gemurmel, immer wieder werfen sie dabei dem Mädchen mit dem Seitenzopf kritische Blicke entgegen.
„Ash, ich glaube es war doch keine gute Idee, dass ich mit hierher gekommen bin. Die Menschen hier scheinen mich alle zu hassen.“
„Ach quatsch, Misty. Sie stehen dir nur etwas kritisch gegenüber, weil du eben eine Fremde bist und im Augenblick deines Auftauchens derartige Ungereimtheiten auftreten.“
„Bist du dir da sicher? Ich hab eher das Gefühl, dass diese Menschen mir hier ganz und gar nicht freundlich gesonnen sind.“ antwortet das Mädchen sichtlich verunsichert.
„Versteh doch ihre Lage, sie sind einfach nur aufgebracht, ok?! Aber das geht nicht gegen dich. Du musst heut Abend einfach mit der gleichen Leidenschaftlichkeit reden, wie du mit mir gesprochen hast, als du von ‚Beerfair’ gesprochen hast. Ich übersetze dann alles und verspreche dir, dann werden sie dich schon verstehen. Ich weiß, dass du das kannst.“ Ashs Versuch Mut zu zusprechen gelingt auch. Er selbst weiß aber natürlich, was die anderen Bauern da gerade reden und er weiß auch, dass es Misty nicht so einfach haben wird, wie er sie glauben lässt.
Ash eröffnet dann vor ca. 80 anwesenden Kooperativenmitgliedern und Misty die Sitzung. Zuerst tauscht man sich dabei aus, was eigentlich geschehen ist. Dabei kommt ans Tageslicht, dass Cassy und Butch nicht alleine waren und dass ihnen noch weitere Angestellte von Team Rocket sowie deren Pokémon zur Seite standen. Außerdem hatten sie den Bauern unmissverständlich mitgeteilt dass, sollten sie nicht mehr an Team Rocket liefern, sie ihre gesamte Ernte vernichten würden.
„Ok, thanks to everybody for all this information. But here is also another person who wants to say something. I think you know about her. She is from Kanto and her name is Misty. I will translate…” Doch Ash konnte nicht zu Ende reden, da wurde er schon von den wild schimpfenden Dorfbewohnern unterbrochen.
„She wants to say something?! This girl is the reason why we are in trouble and she wants to say something?!” tut eine ältere Dame ihren Unmut lauthals kund und auch die anderen Kooperativenmitglieder stimmten ihr zu. Sie schimpfen so lautstark wie ein Schwarm Habitaks, der von einem Donnerschock getroffen wurde.
„Sag mal Ash, kann das sein, dass die anderen gerade gar nicht gut auf mich zu sprechen sind.“
Doch Ash antwortet nicht, stattdessen springt Rocko von seiner Bank auf und stellte sich in die Mitte des Sitzkreises.
„I understand that you are angry. And I had the same opinion like you when she arrived two days ago, but I wasn’t right. Yesterday, Misty helped us doing the hard work and I could see in her eyes that she was glad to help us. So I think she should have the chance to explain why she came to Eibenwood.” Rocko schaut nach seiner

Ansprache selbstbewusst in die Runde und tatsächlich: Der Redebeitrag verfehlt seine Wirkung nicht, tuschelnd einigen sich die Bauern darauf, dass sie Misty ja erst einmal zuhören können.
Misty versteht allerdings noch immer nicht, was da gerade vor sich geht und so fragt sie bei Ash nach:
„Was ist los, warum sind alle auf einmal so ruhig und was hat Rocko gesagt?“
„Rocko hat dich in Schutz genommen und er meinte, dass du ein guter Mensch wärst und man dich erst einmal reden lassen sollte, ehe man dich verurteile. Du hast jetzt die Chance zu den anderen zu reden. Sie werden dir zuhören.“
‚Ok Misty, du hast jetzt die eine Chance, du darfst sie nicht versauen!’ ermahnt sich das orangehaarige Mädchen selbst. Sie setzt ein künstliches Lächeln auf und versucht zumindest Selbstvertrauen auszustrahlen, das sie eigentlich gerade nicht hat. Dann beginnt Misty mit der Rede, die sie schon in vielen anderen Kooperativen gehalten hat, allerdings unterbricht sie diese immer wieder, um Ash die Chance zu geben diese zu übersetzen. In der Zeit während Ash spricht hat die Mitarbeiterin von ‚Beerfair’ die Gelegenheit in die Gesichter der Kooperativenmitglieder zu schauen und diese zu deuten. Von aufmerksam interessiert bis zu ablehnend ist dabei alles vertreten. Allerdings scheinen die ablehnenden Haltungen immer weiter zu weichen, so ist jedenfalls ihr Eindruck. Im Anschluss an die Rede entsteht eine angeregte Diskussion innerhalb der Kooperative, die allerdings von Ash nach einiger Zeit unterbrochen wird:
„If you have any questions please ask me and I will try to get the information from Misty.“
Und die Kooperativenmitglieder haben viele Fragen. Es dauert zwei Stunden bis alle Unklarheiten beseitigt sind und Ash zur Abstimmung bittet. Diese wird per Handzeichen vorgenommen und am Ende steht ein relativ eindeutiges Ergebnis:
„Und?“ fragt Misty aufgeregt.
„Was und?“ entgegnet ihr der schwarzhaarige Junge.
„Na, wie ist das Ergebnis ausgegangen?“
„Na ja, wir würden gerne an euch verkaufen.“
Wie von einem Webarak gestochen springt das orangehaarige Mädchen unter einem lauten „Juhu“–Ruf auf. Schnell setzt sie sich allerdings wieder, als sie daran denkt, dass sie von 80 Menschen umringt ist. Diese nehmen ihr den kleinen Gefühlsausbruch jedoch nicht übel und lächeln sie mittlerweile sogar freudig an. Misty bedankt sich nun artig bei den Menschen und auch bei Ash, um dann schnell und freudig zu verschwinden, schließlich will sie Prof. Eich sofort per Mail informieren.